



# Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

## St. Martin

Miltenberg - Bürgstadt

Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

2019/3  
08.06. - 04.10.2019

*Renovabis  
faciem  
terrae*  
Nahum 1, 9

Du erneuerst  
das Antlitz der Erde.



## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort und Abschiedsworte	S. 3
Fronleichnam/Ewige Anbetung	S. 5
Walldürn-Wallfahrten	S. 6
Wallfahrt nach Dettelbach	S. 7
Antoniusgedenktag	S. 8
Patrozinium / Spendenaufwurf	S. 9
Grenzgänger / KJG Bürgstadt	S. 10
Firmung	S. 11
Engelbergwallfahrt	S. 13
Oekumenisches Pfarrfest	S. 14
Maria - Schutzfrau von Bayern	S. 15
Dienstjubiläum Martin Winkler	S. 16
Verabschiedung Kirchenverw.	S. 17
Serie Kirchenpatrone / Bürgstadt	S. 18
Trauergruppe /Wörzborde Bgst.	S. 20
Kinderkirche	S. 21
Spenden für Kreuzrestaurierung	S. 24
Mainbullauer Seite	S. 25
Wenschorfer Seite	S. 26
Breitendieler Seite	S. 27
Brädieler Fesch	S. 28
Kinderseite	S. 29
Personenstandsmeldungen	S. 30
Termine/Telefonseelsorge	S. 32
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 35

## nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 13.09.19  
Erscheinungstermin: 05.10.19

## Herausgeber

Pfarrereingemeinschaft St. Martin  
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

**V.i.S.d.P.** Pfarrer Jan Kölbel

## Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel ,  
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,  
Alexander Eckert, Elli Keller,  
Christoph Reichert, Martin Scharbert ,  
Helmut Schwab, Monika Trützler  
Dietmar Weimer

## Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330  
Dr. James Kurianal ☎ 947730  
(mitarbeitender Priester)  
Pastoralref. Marcus Schuck ☎ 6695879  
Gem.-Ref. Maria Krines ☎ 6500994  
Kirchenmusiker  
Michael Bailer ☎ 6500996

## Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:  
Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:  
pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

## Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt

☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:  
Andrea Bertlwieser und Marion Helmstetter

E-Mail:  
pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Das **Pfarrbüro Miltenberg** ist am  
27. und 28. Juni  
**nicht besetzt.**

## Geänderte Öffnungszeiten

In den Pfingstferien (11. - 21.06.) und  
in den Sommerferien (29.07. - 09.09.)  
montags bis donnerstags  
von 8 - 12 Uhr geöffnet.  
Freitags ist das Pfarrbüro geschlossen!

**Auflage:** 1.200 Stück

**Layout**  
Monika Trützler und Elli Keller

**Druck**  
Fa. Berthold, Bürgstadt

## Gottes Segen und Auf Wiedersehen

**Alle wurden wir  
mit dem einen Geist getränkt,**  
damit wir  
aussagefähig  
glaubwürdig  
im Licht und im Schatten  
in vielen Facetten  
trotz Ecken und Kanten  
**unverkennbar  
ein Brief Christi**  
seien,  
der die Herzen der Menschen berührt  
lebendig und unverwechselbar  
eigenhändig geschrieben  
**mit dem Geist  
des lebendigen Gottes...**  
*(vgl. 1 Korinther 12,13 und 2 Korinther 3,3)*



*Text: Regina Wühr*

An Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche und die Bibel berichtet von Aufbruchstimmung: von Freude, Mut zu neuen Taten, einem guten Zusammenhalt unter allen Anwesenden, sowie Miteinander. Die Jünger ließen sich vom heiligen Geist berühren und verstanden sich auf ganz unglaubliche Weise: Sie spürten Gott wahrhaftig in ihrer Mitte.

Das Pfingstereignis ist schon lange her und dennoch hat es an seiner Aktualität nichts eingebüßt- Pfingsten kann immer wieder werden, wenn wir Frieden wahrnehmen, Freude und Ruhe spüren, Trost und Hoffnung finden, Ermutigung bekommen, mit Kreativität und Phanta-

sie beflügelt werden, Leidenschaft und Kraft entfacht wird, Lebendigkeit in der Routine entsteht, Gemeinschaft gelebt wird und die Anwesenheit Gottes spürbar wird.

Mitten im Alltag kann es Pfingsten werden, wenn wir eine lebendige Gottesbeziehung führen, mit Jesus im Gespräch bleiben und ihn in unserem Alltag suchen, achtsam für die Spur Gottes in unserem Leben sind, wenn wir selbst ein Brief Christi werden, wenn wir Großes wagen und die manchmal spürbare Windstille als Motivation aushalten ... dann werden auch wir mit dem heiligen Geist getränkt!

**Liebe Gemeinde**, nach acht Jahren hier bei Ihnen in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt heißt es für mich "Auf Wiedersehen" zu sagen.

Acht Jahre, die sehr schnell vergingen und die bunt und vielfältig waren, gerne denke ich an viele motivierte, engagierte und sympathische Menschen, die ich in meinen unterschiedlichen Teams, sowie in den Gemeinden kennen lernen durfte: In Kinderkirchen, Familiengottesdiensten, bei Sternsingeraktionen, Paarsegnungsgottesdiensten, Kommunion- und Firmkatechesen, Exerzitien im Alltag, Dettelbachwallfahrten, Pfarrgemeinderatssitzungen, Kirchencafés oder einfach mal zwischen Tür und Angel, Weltgebetstagen, im Jugendhaus, bei Krippenfeiern, in der Schule, bei Krankenkommunionen und vielem, vielem mehr. Und ich denke an Beerdigungen, sowie Gespräche zurück, in denen ich Menschen begleiten, trösten und aufbauen konnte.

Aber es gab auch Zeiten, die nicht einfach waren: Vakanzen, Zeiten mit langen Abenden und viel Arbeit.

Manches war in den letzten Jahren im Wandel: Viele meiner Kollegen und Chefs sind gegangen, neue sind gekommen- und ich kann wirklich aus vollem Herzen sagen, mich verbindet mit all meinen Kollegen und Chefs ein herzliches Miteinander- danke dafür!

Danke auch Ihnen, liebe Gemeinde, für Ihre Offenheit, Ihre Motivation, Ihren Glauben, Ihren Zusammenhalt, Ihr Vertrauen, Ihre Freundschaft- Danke, dass wir ein Stück unseres Lebensweges gemeinsam gehen konnten und gemeinsam Glauben leben und Kirche gestalten konnten, ich war gerne in Ihrer Pfarreiengemeinschaft! Sollte ich jemanden gekränkt **haben**, tut es mir leid.

Meine **Verabschiedung** in der Pfarreiengemeinschaft findet am Sonntag, **28.07. um 10 Uhr** im Gottesdienst beim Kilians- Openair, Jugendhaus St. Kilian, statt.

Mein Mann und ich ziehen im August nach Schweinfurt, in die Nähe unserer Familie. Ab September arbeite ich mit einer halben Stelle in der Behinderten-seelesorge im Kloster Maria Bildhausen und werde neben meiner Arbeit in der Diözese noch Achtsamkeitsseminare anbieten.

Ihnen allen wünsche ich auf Ihrem weiteren Lebensweg, dass Sie Gottes Begleitung und Nähe spüren und dass Sie die Freundschaft zu Jesus nie verlieren!

Mögen Sie immer spüren, was schon in Genesis steht: *"Siehe ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst."*

Auf Wiedersehen und Gottes Segen,

*Maria Krines*



## Fronleichnam

### Wenschdorf

19.06. 18.30 Messfeier in  
St. Vitus,  
anschl. Fronleichnams-  
prozession



### Miltenberg

20.06. 9.00 Messfeier in  
St. Jakobus  
Prozessionsweg wie im Vorjahr

### Bürgstadt

20.06. 8.30 Messfeier in St. Margareta  
Prozessionsweg: Streckfuß - Hauptstraße - alte Kirche -  
Martinsgasse - Hauptstraße - Mühlweg

### Breitendiel

19.06. 18.30 Messfeier in St. Josef  
anschl. Fronleichnamsprozession  
(auch zum Abschluss der ewigen Anbetung)

## Ewige Anbetung

### St. Jakobus Miltenberg

17.06. 16.30 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier zum Abschluss der  
Ewigen Anbetung mit Eucharistischem Segen

### St. Josef Breitendiel

19.06. 16.30 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier mit abschließender Prozession

### St. Vitus Wenschdorf

24.06. 16.30 Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Messfeier mit abschließender Prozession und  
Eucharistischem Segen



### St. Margareta Bürgstadt

30.06. 8.00 Messfeier zum Beginn der Anbetungsstunden  
18.30 Schlussandacht zum Abschluss der Ewigen Anbetung mit  
Eucharistischem Segen



## Walldürnwallfahrten

**„Ich bin der Weg und  
die Wahrheit und  
das Leben**

(Joh 14,6)

- 30.06. **Miltenberg/Wenschdorf**  
begleitet von Pfarrer Jan Köbel; es spielt die  
Stadtkapelle Miltenberg
- 3.30 Pilgersegnen und Auszug aus der Pfarrkirche
  - 4.20 Treffen an der Kapelle vor Wenschdorf mit  
den Wenschdorfer Wallfahrern  
gemeinsames Morgengebet mit Ansprache
  - 4.45 Abmarsch
  - 6.45 Rast in Gerolzahn
  - 9.15 Einzug in Walldürn
  - 9.30 Feierliches Hochamt Wallfahrtsbasilika
  - 13.30 Rückfahrt mit dem Bus



- 06.07. **Bürgstadt**
- 2.45 Auszug ab Glockenturm der neuen Pfarrkirche
  - 3.45 Wenschdorfer Steige
  - 6.10 Abmarsch nach der Rast in Gerolzahn
  - 8.00 Pilgeramt in der Basilika
  - 11.15 Rückfahrt des Busses

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach Walldürn suchen oder bieten können, bitte  
melden Sie sich im Pfarrbüro, ☎ 2144

- 07.07. **Breitendiel/Mainbullau**
- 5.30 Kirche Breitendiel: **Begrüßung und Pilgersegnen**
  - 9.45 Beendigung der Rast in Rippberg
  - 11.30 Parkplatz am Radweg oberhalb vom Schwimmbad für Nachkommende
  - 12.00 **Pilgeramt** in Walldürn unter Mitgestaltung des Musikvereins und des  
Männerchors Rüdenau
  - 16.00 **Rückfahrt** ab Bahnhof Walldürn mit der Bahn
  - 16.30 **Schlussandacht** in St. Josef

## Dettelbachwallfahrt vom 12. - 15.08.19

Wallfahrtsmotto 2019:

»Sei gegrüßt, o Gnadenreiche«

Seit 2004 pilgern die Miltenberger wieder zu Fuß nach Dettelbach. Genau 100 Jahre dauerte es, bis diese „Fuß-Wallfahrts-Tradition“ wieder aufgenommen wurde. Eine Tradition, die von der „Fünf-Wunden-Bruderschaft Miltenberg“ über Jahrhunderte durchgeführt und gepflegt wurde.

Erstaunlich ist, dass das Pilgern seit Beginn dieses Jahrhunderts immer beliebter wird.

Manche fragen sich, was macht das Pilgern so beliebt?

Warum nehmen Menschen weite, zum Teil beschwerliche Wege auf sich?

Nur um zu wandern und dabei die Natur zu erleben? Sicher nicht!

Pilgern ist zunächst eine gute Gelegenheit, um die „Langsamkeit“ zu entdecken. Auf dem Weg kommt das Leben zur Ruhe. Pilgern ist ein Gegenentwurf zur gesellschaftlichen Hektik, in der es ständig an Zeit fehlt, wo etwas besser ist, was schneller geht. Die Verlangsamung des Lebens, das Herausstreten aus der Routine des Lebens um zu sich und Gott zu finden, sind Motive für das Pilgern. Fragt man Pilger nach weiteren Gründen, erhält man oft erstaunliche Antworten. Etwa die, dass es der Weg ist, der so wichtig ist. Sich auf den Weg machen, auch wenn man nicht weiß, wie zum Beispiel das Wetter sein wird, oder ob man die weiten Wegstrecken überhaupt schafft. Sich auf den Weg machen mit der Gewissheit: Gott geht mit. Nicht, dass der Weg allein schon eine Heilslehre wäre. Es geht um die Nachfolge Jesu Christi. Es geht um den, der sich „Ich-bin-der-Weg“ nannte.

In diesem Sinne geht auch in diesem Jahr wieder die **Einladung an alle**, die sich „sich auf den Weg“ machen wollen. An diejenigen, die schon aus „Tradition“ mitgehen, aber auch an jüngere Mitchristen, die das besondere Erlebnis des gemeinsamen Gehens, Singen und Betens erleben wollen.



Foto:  
Berthold  
Werner

Die **drei Etappen** beginnen jeweils um 6.00 Uhr in der Frühe.

Die erste Strecke, am **12. August**, führt über Neunkirchen und Sonderrieth nach Bronnbach. Dort wird erstmals übernachtet.

Am **13. August** geht der Weg über Neubrunn nach Höchberg.

Die **dritte** und letzte Wegstrecke führt zum Kappel, durch die Stadt Würzburg nach Rottendorf, von dort zum Ziel der Wallfahrt in Dettelbach.

Alternativ können Pilger auch einzelne Wegstrecken oder Tagesetappen mitgehen.

### Einladung an Bus-Wallfahrer

Am Festtag „Maria Himmelfahrt“, am Donnerstag den 15. August 2019, fährt ab 7.00 Uhr ein Bus nach Dettelbach. Buswallfahrer können so das Pilgeramt in der Klosterkirche Dettelbach mitfeiern.

Der Tradition entsprechend wird täglich Gottesdienst gefeiert.

Die Fünf-Wunden-Bruderschaft bedankt sich bei Stadtpfarrer Jan Kölbel, der auch in diesem Jahr die geistliche Leitung übernimmt.

### Anmeldungen bei:

Joachim Bieber, ☎ 3338 und  
Alfred Meixner, ☎ 3897

Text: Bernhard Setzer



## Einladung zum „Antonius-Tag“

**18.06. um 9 Uhr und 17 Uhr  
in der Klosterkirche**

Der hl. Antonius von Padua ist wohl der bekannteste Heilige in der Katholischen Kirche.

Viele Legenden und wahre Begebenheiten ranken sich um seine Person.

Sehr oft wird er mit dem Jesuskind auf dem Arm dargestellt.

Wie Antonius zu diesem Attribut kam, soll kurz geschildert werden:

*Eines Abends begab sich ein Wohltäter nach Padua, um Antonius aufzusuchen. Dort angekommen, sah er unter der Zelentür, die bloß angelehnt war, ein strahlendes Licht hervorleuchten.*

*In der Meinung, eine Feuersbrunst sei ausgebrochen, stieß er die Türe auf und blieb erstaunt stehen: ihm gegenüber erblickte er den Heiligen, der das Jesuskind in seinen Armen hielt.*

*Als Antonius aus der Ekstase erwachte und des Besuchers ansichtig wurde, bat er diesen, mit niemandem über die himmlische Erscheinung zu sprechen.*

*Erst nach dem Tod des Heiligen wurde diese Begebenheit bekannt.*

Die Fünf-Wunden-Bruderschaft feiert den Antonius-Tag am Dienstag, 18.06.2019.

Um 9.00 Uhr zelebriert Präses Pater Richard den **Festgottesdienst** in der Klosterkirche Miltenberg.

Am Nachmittag ist um 17.00 Uhr **feierliche Andacht** zu Ehren des Heiligen Antonius ebenfalls in der Klosterkirche. Es ergeht herzliche Einladung.

*Text: Bernhard Setzer*

---

**Antonius** wird auch  
**„Schutzpatron der  
Schlampigen“**  
genannt

Der heiligen Antonius ist in der ganzen Welt auch als der Heilige bekannt, der Verlorenes wiederfindet: die alltäglichen Dinge, mehr oder weniger wichtige Dokumente, aber auch den Glauben.

*Glorreicher heiliger Antonius,  
du hast die göttliche Macht  
ausgeübt, verlorene Dinge  
wiederzufinden.*

*Hilf mir, die Gnade Gottes  
wiederzuerlangen und mach mich stark  
im Dienst an Gott und an den Tugenden.*

*Lass' mich das Verlorene wiederfinden  
und zeige mir so deine Güte.  
Amen*

## Patrozinien - Feste der Kirchenpatrone

**St. Josef Breitendiel** war bereits im März

### St. Vitus Wenshdorf

16.06. 10.00 Uhr **Festgottesdienst**, anschließend Umtrunk vor der Kirche

### St. Margareta Bürgstadt

20.07. 18.30 Uhr **Festgottesdienst**, anschl. kurzer Umtrunk

### St. Jakobus Miltenberg

25.07. 18.30 Uhr **Festgottesdienst**, anschl. Dämmerstopp im Pfarrhof

### St. Katharina Mainbullau

11/19 Mehr Infos im Herbstpfarrbrief



## Miltenberg

für den MartinsLaden

Mehr und mehr Menschen unserer Gesellschaft leben am Rande des Existenzminimums. Es bleibt oft nicht das Nötigste zum Leben, sie sind angewiesen, sich in Sozialeinrichtungen zu versorgen. Der Miltenberger MartinsLaden hilft mit seinem Angebot Woche für Woche vielen Menschen aller Altersgruppen, dass diese sich mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten versorgen können.

Die Seelsorger der versch. Pfarreien im Dekanat haben sich bereit erklärt, mit den Gemeinden dieses Projekt zu unterstützen und jeweils einen Monat Lebensmittel und Hygieneprodukte zu sammeln.

Im **Monat Juli** wollen auch wir in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin, dieses Anliegen unterstützen.

In unseren Kirchen stehen Körbe bereit, in die haltbare und verpackte **Lebensmittel** wie

- Nudeln
- Reis
- Konserven

gerne auch **Hygieneprodukte** wie

- Zahnbürsten
- Zahnpasta
- Duschgel u. ä.

gelegt werden können. Die Artikel werden dann gesammelt an den MartinsLaden weitergegeben.

**Vielen Dank für die Unterstützung und Hilfe für die Menschen am Rande der Gesellschaft!**

*Pfarrer Jan Kölbl*

## Alte Handys sind Gold wert

# Missio sammelt sie für die Aktion Schutzengel auch in unseren Pfarrkirchen

Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes.

An erster Stelle steht hierbei der Umwelt- und Klimaschutz: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Auch den Menschen in der Demokratischen Republik Kongo helfen Sie, wenn Sie Ihr Althandy über *Missio* spenden. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhalten wir einen Betrag, mit dem wir Familien in Not durch unsere „Aktion Schutzengel“ unterstützen.

Für Sie bedeutet eine Handyspende zudem, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung zu kümmern brauchen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen.



**Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach.**

### **Sammelorte:**

Pfarrkirchen in Bürgstadt und Miltenberg. Es liegen/steht dort Umschläge und Sammelboxen bereit.

*Text: Marcus Schuck*

## Erster Gottesdienst „To Go“

Unterwegs auf den Spuren der Emmaus-Jünger

**Vieles gibt es heute „To Go“, jetzt auch den ersten Grenzgänger-Gottesdienst „To Go“.**

Unterwegs auf den Spuren der Emmaus-Jünger aus dem Lukas-Evangelium machten sich rund 40 junge und alte Menschen Gedanken, wo sie Gott in ihrem Leben erfahren.

Begleitet von modernen Liedern der

Band Terikto unter Leitung von Thomas Haas führte der Weg vom Parkplatz Am Stutz über die Stutzkapelle hinauf zur Centgrafkapelle im Bürgstadter Wald. Bei schönem Frühlingsswetter genossen die Gottesdienst-



besucherinnen und -besucher das Konzert der Vögel, das frische Grün der Bäume und die wärmenden Sonnenstrahlen bei einer Naturmeditation. Auf dem Weg erzählten sie sich gegenseitig, was sie in den letzten Tagen beschäftigt hatte.

Angekommen in der Centgrafkapelle wartete ein Feuer und ein mit Brot und Wein gedeckter Tisch auf die Feiernden. Sie beschrifteten Rindenstücke mit ihren Gotteserfahrungen, wie der Begegnung mit Menschen oder der Schönheit der Schöpfung.

Diese Rindenstücke wurden im Feuer verbrannt - als Zeichen dafür, dass bei diesen Erfahrungen das „Herz Feuer und Flamme“ war, wie es die Emmausjünger schildern. Wie diese Jünger teilten die Teilnehmenden am Gottesdienst „To Go“ am Abend Brot und Wein miteinander und verbanden sich mit diesem Ritual mit Jesus, der als Grenzgänger ganz unterschiedliche Menschen um seinen Tisch versammelt hatte.

Das Team, das die Grenzgänger-Gottesdienste mehrmals im Jahr gestaltet, lud im Anschluss zu Wein, Trauben und Käse ein. Den Frühlingsabend mit wunderschönen Ausblick auf Miltenberg und Bürgstadt in der Abenddämmerung genossen noch viele bis in die Nacht, kamen ins Gespräch miteinander und lauschten der Musik der Band Terikto. Nächster „etwas andere“ Grenzgänger-Gottesdienst: **Freitag, 27.09.**, Infos bald auf [www.grenzgaenger-gottesdienst.de](http://www.grenzgaenger-gottesdienst.de).

### *55 junge Menschen auf dem Weg zur Firmung*

## **Firmung am 22.07. in St. Margareta**



In diesem Jahr wird Weihbischof Ulrich Boom am Montag, 22.07, um 14 Uhr in der Bürgstadter Pfarrkirche St. Margareta den Firmlingen aus unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden. Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Seit einem halben Jahr bereiten sich 55 Jugendliche, die in der Regel die 8. Schulklasse besuchen, auf ihre Firmung im „Glaubensnetz“ vor.

23 aus Bürgstadt, 23 aus Miltenberg, 4 aus Breitendiel, 2 aus Mainbullau und 1 aus Monbrunn. 2 von Sie treffen sich zu Gottesdiensten, nehmen an Angeboten in unseren Gemeinden teil

und lernen kennen, wie Menschen ihren Glauben leben.

Dabei haben ihre Patinnen und Paten eine besondere Verantwortung übernommen. Ich bitte Sie, die jungen Menschen, soweit Sie Kontakt zu Ihnen haben, mit Wohlwollen und gutem Vorbild, aber auch im Gebet zu begleiten.

Die Jugendlichen werden sich nach ihren Erfahrungen im Glaubensnetz, die in einem Reflexionsgespräch im Juni besprochen werden, entscheiden, ob sie im Juli gefirmt werden möchten.

*Marcus Schuck, Pastoralreferent*

*Text und Foto Marcus Schuck*



**KJG Bürgstadt**  
**SOMMERFEST**

Sa. 15. Juni 2019 | 19:30 Uhr  
Festplatz Sportgelände Bürgstadt

Live-Musik mit **HEADLINE**

Großes Johannisfeuer

Hot-Dogs, Waffeln & Co  
Sommerliche Cocktails

19:00 Uhr Familiengottesdienst



**KJG-Zeltlager**

Freitag, 26.07. - Sonntag, 04.08.2019

Alle Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen!

Info's und Anmeldungen gibt's hier:

- Peter Neuberger (0151/18021377)
- David Fleischmann (0176/55548527)
- Alex Rose (0151/23501023)
- [www.kjg-buergstadt.de](http://www.kjg-buergstadt.de)

Nutzt die Online-Anmeldung unter [www.kjg-buergstadt.de](http://www.kjg-buergstadt.de)



### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Miltenberg

Schlosspark 6, 63924 Kleinheubach, ☎ 6606851,  
Fax 9489094 [www.akhd-miltenberg.de](http://www.akhd-miltenberg.de) - E-Mail:  
[miltenberg@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:miltenberg@deutscher-kinderhospizverein.de)

Auf vielfältige Art und Weise unterstützt der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst mit gut ausgebildeten, ehrenamtlichen Mitarbeitern im Umkreis von 50 km im Landkreis Miltenberg auf Wunsch die gesamte Familie, bietet Elterngespräche und leistet Geschwisterangebote ab der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung und über den Tod des erkrankten Kindes hinaus. Das **Angebot** ist für die Familien **kostenfrei**.

Gemeinsame  
Engelberg-  
wallfahrt  
der Pfarreien-  
gemeinschaft  
St. Martin



am 03.10.2019

## Herzliche Einladung

- 9.00 Uhr **Pilgersegen** zu Beginn unserer  
Wallfahrt an der Ecke Engelbergstraße /  
Maria-Hilf-Straße Miltenberg/Nord
- 10.30 Uhr **Messfeier** im Kloster Engelberg
- 11.30 Uhr **Einkehr** in der Klosterschänke

Die musikalische Begleitung unserer Wallfahrt  
übernimmt in diesem Jahr die Odenwälder  
Trachtenkapelle Wenschdorf-Monbrunn

Für An- bzw. Rückfahrt bitte private Fahrgemeinschaften  
bilden oder im Pfarrbüro Miltenberg, ☎ 2330  
bzw. Bürgstadt ☎ 2144 melden.

- Parkmöglichkeit bei Firma Oswald GmbH, Benzstraße 12 -

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Miltenberg



20.07. und  
21.07.2019

# ACK

## ökumenisches Gemeindefest 2019

Das Pfarrfest der "drei" Kirchengemeinden in Miltenberg

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Von-Stein-Straße 18, 63897 Miltenberg-Nord

### Samsta 20. Juli

- 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen, Festbetrieb mit Hüpfburg für die Kinder
- 17:00 Uhr Singspiel der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei
- 17:30 Uhr Bewirtung und Programm
- 19:30 Uhr Pub-Abend mit der Band **smallpint**

**smallpint**  
pub-band

### Sonntag 21. Juli

- 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
anschließend Bewirtung
- 13:00 Uhr Quiz mit „prominenten“ Kandidaten aus Miltenberg
- 15:00 Uhr Singspiel der Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE  
ST. JAKOBUS MILTENBERG



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE MILTENBERG



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE  
GEMEINDE MILTENBERG

### Hochfest „Maria, Schutzfrau von Bayern“

Das am 1. Mai begangene Hochfest gehe auf eine Initiative des Kurfürsten Maximilian von Bayern zur Zeit des 30-jährigen Krieges zurück, der Bayern unter den Schutz der Gottesmutter Maria stellen wollte, sagte Pfarrer Jan Kölbel zu Beginn des Gottesdienstes in der Laurentiuskapelle Miltenberg.

Maria sei die Schutzmantelmadonna, unter deren Mantel wir flüchten dürften, wie es in dem Lied „Maria, breit den Mantel aus“ heißt, das zur Eröffnung gesungen wurde.

In seiner Predigt ging Pfarrer Kölbel auf die in der Zeit vom 23. Mai bis 26. Mai stattfindende Europawahl ein. Auf vielen Wahlplakaten sei die europäische Fahne zu sehen, die 12 goldene Sterne auf blauem Grund zeige.



Mit Hilfe zweier Messdiener wurde die Fahne ausgebreitet und während der Predigt hochgehalten. Der Entwurf, der sich Anfang der 50er Jahre durchgesetzt hätte, stamme von Arsène Heitz, einem Mitarbeiter des Europarats.



Die Idee dazu sei beim Anblick einer Statue der Gottesmutter Maria als „Immaculata“ (unbefleckt Empfangene) entstanden: **Blau** als Farbe Mariens und der Sternenkranz um das Haupt, wie es in der Offenbarung des Johannes beschrieben sei. Die Fahne sei am 08.12.1955, dem Hochfest der unbefleckten Empfängnis, eingeführt worden.

Heute würden die Sterne eher als Symbol der Einheit, Solidarität und Harmonie der Mitgliedstaaten Europas verstanden.

### Europa stehe unter dem Zeichen Mariens.

Dieses Wissen sei angesichts der unübersehbaren Krise Europas tröstlich. Die Menschen verstünden Europa nicht als bloße Wirtschaftsgemeinschaft, sondern als **Wertegemeinschaft**, geprägt von Liberalität, Weltoffenheit und Toleranz. Dies sei jedoch als Fundament nicht genug.

Der **Glaube**, auch wenn er schwinde, bildete die Voraussetzung für eine gemeinsame Geschichte, Kultur und grundlegende Wertvorstellungen.

Hieran solle uns die Europafahne erinnern. Weiterhin mahne sie uns, dass menschliches Tun oftmals vergeblich sei. Wir dürften mit kindlichem Vertrauen den Zuflucht bei der Gottesmutter suchen

und uns ihrem Schutz anvertrauen.

### **Europa und wir bedürften diesem Schutz und dem Segen Gottes.**

Dies kam im gemeinsam gesprochenen Fürbittegebet „Gebet für Europa“ zum Ausdruck.

---

## **Martin Winkler**

### **20 Jahre hauptamtlicher Küster**



Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehören beispielsweise das Auf- und Zuschließen der Kirchen, das Bereitlegen der Messgewänder für die Priester, das Heraussuchen der Lesungen für die Lektoren, aber auch handwerkliche Tätigkeiten rund um das Pfarrhaus und die kirchlichen Gebäude werden von ihm erledigt.

Gegen Ende des Gottesdienstes ehrte Pfarrer Kölbel **Martin Winkler** für seinen **20-jährigen Dienst als hauptamtlicher Küster** und überreichte ihm zum Dank einen Klosterlikör vom Engelberg.

Martin Winkler versieht seinen Dienst stets zuverlässig und mit großer Freude. Er ist immer da, wenn er gebraucht wird und sowohl Hauptamtliche als auch Ehrenamtliche können auf ihn zählen.

Im Dienst als Küster wird er von Michael Schwarz und Tom Gerber unterstützt. Seine Frau Christa übernimmt dankenswerterweise ebenfalls zahlreiche Aufgaben, z.B. sorgt sie gemeinsam mit anderen Frauen ehrenamtlich für einen schönen Blumenschmuck in der Kirche.

Darüber hinaus bereichert Martin Winkler die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei durch seine Fotos.

Auch hierfür gebührt ihm ein herzliches Vergelt's Gott!

*Text: Nina Reuling/Foto: Michael Schwarz*

## Miltenberger Kirchenverwaltung

# Ehrung langjähriger Mitglieder und Begrüßung der neuen Mitglieder

*Das Bild zeigt  
von links nach  
rechts:*

*Pfr. Jan Kölbel,  
Michael Schwarz,  
Erich Lorenz,  
Leopold Koschy,  
Theo Betzwieser,  
Maria Breunig,  
Hans Dieter  
Arnold,  
Elli Keller und  
Klaus Huhn*

*(es fehlen:  
Wolfgang Klietsch  
und Helmut  
Schwab)*



Im Rahmen des Gottesdienstes am „Laetare-Sonntag“, 31.03.2019, in der Klosterkirche Miltenberg, wurden drei verdiente Mitglieder der Kirchenverwaltung und „Urgesteine der Pfarrei“ mit einer Dankurkunde des Bistums für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement geehrt:

- Leopold Kotschy für 18 Jahre
- Erich Lorenz für 24 Jahre
- Theo Betzwieser für 30 Jahre

Erich Lorenz war 24 Jahre gewähltes Mitglied und sechs Jahre als Vertreter des Pfarrgemeinderats.

Theo Betzwieser erhielt zusätzlich die Ehrennadel der Diözese, welche die beiden anderen Geehrten bereits inne haben.

Pfarrer Jan Kölbel dankte den Engagierten im Namen der Pfarrei herzlich mit einem Gutschein. Darüber hinaus wurden die Mitglieder der Kirchenverwaltung der aktuellen Wahlperiode 2018 bis 2024 begrüßt: Maria Breunig, Hans Dieter Arnold (Kirchenpfleger), Klaus Huhn, Wolfgang Klietsch, Elli Keller und Helmut Schwab (beide neu gewählt) sowie Michael Schwarz als Vertreter des Pfarrgemeinderats.

Hauptamtliches Mitglied ist Pfarrer Jan Kölbel.

*Text: Nina Reuling/Foto: Martin Winkler*

# Die heilige Margareta von Antiochien

Gedenktag: 20. Juli

## Pfarrpatronin von Bürgstadt

Die heilige Margareta ist vor allem bekannt, weil sie zu den vierzehn Nothelfern zählt und zusammen mit Barbara und Katharina die „heiligen drei Madln“ bildet:

*„St. Barbara mit dem Turm,  
St. Margareta mit dem Wurm,  
St. Katharina mit dem Radl,  
das sind die heiligen drei Madl.“*

Entsprechend oft sieht man sie auch dargestellt, fast immer – wie auch in der alten und neuen Bürgstadter Pfarrkirche – siegreich auf dem Drachen stehend.

Aber trotz dieser volkstümlichen Verehrung wissen wir eigentlich nur wenig über sie. Als historisch gesichert kann eigentlich nur gelten, dass sie um die Wende vom 3. zum 4. Jahrhundert in Antiochia in Pisidien, in der heutigen Türkei, gelebt hat und um 305 den Märtyrertod gestorben ist.

Der Legende nach war sie die Tochter eines heidnischen Vaters, der sie wegen ihres christlichen Glaubens anklagte und ins Gefängnis werfen ließ. Weil sie ihrem Glauben nicht abschwören wollte und auch den Annäherungsversuchen des Stadtpräfekten und der Richter nicht nachgab, wurde sie auf verschiedenste Weise grausam gefoltert, überstand aber alle Martern unbeschadet. Das führte zu vielen Bekehrungen in der Bevölkerung.

Im Gefängnis soll ihr ein Drache erschienen sei, der sie zu verschlingen drohte, den sie aber mit dem Kreuzzeichen besiegte. Deshalb wird sie triumphierend auf dem Drachen stehend dargestellt wie wir es kennen, oft auch mit einem Kreuzstab in der Hand, mit dem sie den Drachen tötet. So auch am Seitenaltar der neuen Bürgstadter Pfarrkirche in der Bronzefigur von Julius Bausewein.

Der Drache steht symbolisch für das Böse und die Versuchungen, denen sie im Kerker ausgesetzt war und die sie durch ihre Glaubenskraft besiegt hat, wie es im Bürgstadter Margareta-Lied heißt:

*„Heil die den Höllendrachen mit  
Gottes Kraft bezwang,  
die über List und Drohen der Welt  
den Sieg errang.“*

Sie wurde dann letztendlich mit dem Schwert enthauptet.

Es ist überliefert, dass sie auf dem Weg zur Hinrichtung für ihre Verfolger betete und schon im Voraus für alle, die sich in Zukunft um Fürsprache an sie wenden werden, also auch für die noch nicht Geborenen. Sie ist deshalb auch **Patronin der Schwangeren**.

Gleichzeitig wurde sie aber auch schon seit alter Zeit als **Bauern- und Ritterpatronin** verehrt. Das ist wohl auch der Grund, warum sie zur Bürgstadter Pfarrpatronin erwählt wurde. Denn da es in Bürgstadt ja den Centgrafen gab und das Geschlecht der Creys „von Bürgstadt“, war dort der Bauern- und auch der Ritterstand vertreten.

Das Margareta-Patrozinium ist deshalb auch ein Indiz für das hohe Alter der alten Bürgstadter Pfarrkirche, die ja wie wir heute wissen ursprünglich genauso groß war wie die Martinskapelle; sie kann also nicht ihre größere Nachfolgerin gewesen sein, sondern muss neben ihr existiert haben.

Diese zwei gleichgroßen Kirchen in unmittelbarer Nachbarschaft deuten darauf hin, dass die Martinskapelle die karolingische Reichshofkirche war – der hl. Martin war Patron des Frankenreiches genauso wie des Bistums Mainz – und die **alte Pfarrkirche die Bürgerkirche**, für die sich unsere Vorfahren die hl. Margareta als Patronin erwählten.



Ihre älteste Darstellung aus der Zeit um 1437 finden wir am Tympanon über dem kleinen Portal der alten Pfarrkirche, leider ist sie nicht mehr so gut erhalten. Wegen der Ähnlichkeit mit der Immaculata, die der Schlange den Kopf zertritt, haben sie deshalb manche für Maria gehalten, sogar der große Miltenberger Humanist Johannes Butzbach.

In der alten Pfarrkirche finden wir ihre barocke Statue am Pfeiler zwischen dem Marien- und Sebastiansaltar (früher hat sie lange Zeit im Hochaltar

gestanden), in der neuen Pfarrkirche die schon erwähnte Bronzefigur am Seitenaltar rechts vorne. Außerdem gibt es in Bürgstadt ein Ostensorium (*ist ein Schaugefäß, in dem ein Gegenstand zur religiösen Verehrung gezeigt oder bei einer Prozession mitgeführt werden kann. Wikipedia*) mit einer

Reliquie der Heiligen. Das Margareta-Lied wurde in den 1920er Jahren eingeführt und stammt aus Margetshöchheim, wo sie auch Pfarrpatronin ist wie ja der Name schon sagt.

Die heilige Margareta kann uns helfen, gegen das Böse und die verschiedenen Versuchungen, mit denen wir konfrontiert werden, standhaft zu bleiben. Das ist auch heute noch so aktuell wie vor über 1700 Jahren.

Vielleicht finden auch manche Frauen zu ihr als Patronin der Schwangeren einen neuen Zugang.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass sie sich unserer Bitten annehmen wird, wie es vor ihrer Hinrichtung versprochen hat.

*Markus Schmitt*

*Das Foto zeigt die hl. Margareta in der neuen Pfarrkirche..*

*Foto: Martin Scharbert*

## Gruppe für Trauernde

Sie beginnt am  
Donnerstag,  
17.10.2019  
um 19 Uhr

im Meditationsraum  
des Jugendhauses  
St. Kilian, Miltenberg.

Angesprochen sind Menschen, die einen  
nahe stehenden Menschen verloren  
haben.

Mit den Gefühlen des Verlustes bleiben  
Trauernde oft allein. Im Gespräch und  
mit Hilfe geleiteter Übungen soll an 8  
Abenden die Möglichkeit eröffnet wer-  
den, sich über die eigene Lebenssituati-  
on und Alltagsschwierigkeiten mit ande-  
ren Betroffenen auszutauschen.

Im gegenseitigen Akzeptieren und Un-  
terstützen auf dem Weg durch die  
Trauer können die Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer neue Lebensperspekti-  
ven finden.



Die weiteren Treffen finden jeweils am  
Do., 07.11., 21.11., 05.12. und  
19.12.2019 sowie 09.01., 23.01. und  
13.02.2020 statt.

Veranstalter ist die Pfarreiengemein-  
schaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt.

Interessierte sind gebeten, bis Freitag,  
11.10.2019, telefonisch Kontakt aufzu-  
nehmen mit:

Erika Kraft, Ökum. Hospizverein,  
☎ 67581 oder

Regina Thonius-Brendle, Ehe- und  
Familienseelsorgerin Miltenberg/Obb.,  
☎ 978739,

E-Mail: [familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de](mailto:familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de)

## Verkauf von Wörzborde (Kräuterbüschel) in Bürgstadt am 15. August

Der Kath. Frauenbund Bürgstadt  
verkauft an Maria Himmelfahrt  
Wörzborde (Kräuterbüschel) vor  
dem Festgottesdienst.

Der Erlös wird für "Menschen in  
Not" gespendet.

Wer beim **Sammeln**, Dienstag,  
13.08. und **Binden**, Mittwoch,  
14.08. helfen möchte, ist herzlich  
willkommen.

### Infos:

Juliane Reichert, ☎ 7774

Hildegard Bucher, ☎ 8625



*Text und Bild: Juliane Reichert*

## Kinderkirche am 12. Mai 2019 - Muttertag

Was haben Kochlöffel, Schuhe, Pflaster, Kuscheltier, Spiel, Buch und Kissen gemeinsam?

Dieser Frage gingen ca. 20 Kinder bei der Kinderkirche im Bürgstadter Pfarrsaal nach und fanden heraus, dass diese Gegenstände all die Fürsorge und Liebe einer Mutter zu ihrem Kind ausdrücken.

Der Anlass war auch ein besonderer – es war Muttertag. Gespannt lauschten die Kinder in einem Bibelkino in Form eines Kamishibai (Erzähltheater) der Lebensgeschichte Marias, der Mutter Jesu. Im Anschluss gingen sie auf Spurensuche Marias und wurden in der Pfarrkirche sofort fündig.

Vor der Mutter Gottes Statue beteten alle gemeinsam das *Gegrüßet seist du Maria* mit passenden, kindgerechten Bewegungen.



*Foto 1: Das Kinderkirchenteam in Bürgstadt:*

Inspiziert vom Marienmonat Mai bastelten und bemalten die Kinder Wunderblumen – die Blütenblätter verschlossen sie und überreichten sie voller Stolz ihren Müttern, denn die Bastelaktion fand dieses Mal ohne die Mamas statt – sie durften sich bei Sekt und Knabberien eine kleine Museineinheit im Nebenraum gönnen. Und so war die Überraschung groß! Die Überraschung wurde bestimmt noch größer als die Mamas zuhause die Blütenblätter ins Wasserbad setzen durften – wie durch ein Wunder entfalteten sie sich und brachten die bunt bemalten Blüten zum Vorschein.

### **Verabschiedung einer ganz besonderen Maria**

Mit dieser Marienkirche verabschiedete sich leider auch eine ganz besondere Maria von uns – es war die letzte Kinderkirche, die unsere Gemeindefereferentin Maria Krines mit uns feierte. Ihr Kinderkirchenteam aus Bürgstadt bedankt sich ganz herzlich für all die angenehmen, kreativ – geselligen Vorbereitungstreffen und Durchführungen und die entstandene Freundschaft – wir werden sie vermissen!



*Foto 2: Kinder beim Basteln der Wunderblume (Foto: Catharina Weiß)*

*Foto 1: Das Kinderkirchenteam v l n r: Susanne Reysen, Alexandra Hörnig, Steffi Kirchgäßner, Catharina Weiß, Maria Krines, Regina Röchner und Uschi Albert; es fehlt: Carina Hörnig*

*Foto: Tobias Kirchgäßner  
Text: Alexandra Hörnig*

## Jesus lebt - Kinderkirche an Ostern in Bürgstadt

Am Ostersonntag feierten wir wieder Gottesdienst in der Kinderkirche in Bürgstadt.

Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche St. Margareta und dem Entzünden der Kinderkirchen-Kerze an der Osterkerze, zogen wir in den Pfarrsaal. Dort fühlten wir uns nochmal in die einzelnen Stationen die Karwoche ein und feierten dann gemeinsam am leeren Grab Ostern. Jesus lebt, er ist auferstanden und macht unser Leben hell. Als Zeichen dafür, dass Jesus den Tod überwunden hat und immer bei uns ist, bemalten wir kleine Kreuze mit bunten Farben, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Schön war wieder zu sehen (und zu hören :-)) mit welcher Begeisterung und Freude die Kinder die Lieder mitsangen und sich über Ostern freuten. Und sogar der Osterhase war da: Nach der Kinderkirche waren Schokoladeneier auf der Wiese versteckt.



Vielen Dank -"meinem" Kinderkirchen-team, sowie den beiden Firmlingen für Ihre Unterstützung!  
Maria Krines

*Foto: Maria Krines*

### **KIKI** - Kinderkirche Miltenberg



Am Ostermontag fand die Kinderkirche in der Pfarrkirche St. Jakobus zu dem Thema Emmausgang statt.

Die Eröffnung der KIKI begann am Taufbecken mit der Erzählung der Geschichte von der Auferstehung Jesus.

Mit unterschiedlichen Stationen wie z. B. das Brechen des Brotes; die Tränen, die vergossen wurden; und auch das Erkennen, dass Jesus beim Abendmahl unter den Jüngern war; zeigte den Kindern lebhaft die Geschichte des Emmausgang.

Zur Verabschiedung bekam jedes Kind ein Osterei als Zeichen der Fruchtbarkeit.

*Text: Tanja May / Foto: Jenny Hartmann*

## Pfarrer und Notfallseelsorger Hans Burkhardt informiert über den Umgang mit Suizid



Wir konnten DICH nicht halten!

„*Es gibt kein Rezept*“, wie man damit umgehen solle, wenn andere Menschen Suizidgedanken äußern. Damit konnte Hans Burkhardt seinen Zuhörerinnen und Zuhörern nicht dienen, aber mit vielen Informationen und Richtigstellungen rund um das schwierige und oft tabuisierte Thema der Selbsttötung.

Im Rahmen der ökumenischen Woche für das Leben referierte der evangelische Pfarrer und Notfallseelsorger im Franziskushaus unter der Überschrift „Wir konnten dich nicht halten – Wenn ein Mensch sich das Leben nimmt.“ Dass sich jemand, der über seinen Suizid spricht, nicht töten wird, entlarvte er als Mythos. Ebenfalls falsch sei die Annahme, dass ein Suizid ohne Vorzeichen geschehe. Weil die Vorzeichen oft erst im Nachhinein von nahestehenden Menschen erkannt würden, löse ein Suizid meist heftige Schuldgefühle aus.

Verbunden mit dem Gefühl ohnmächtiger Wut, die zur Trauer und dem Schock hinzukomme, mache das die Verarbeitung einer Selbsttötung für die betroffenen Menschen besonders

schwer. Oft ist das Erleben, dass sich ein nahestehender Mensch umgebracht hat, eine schwere psychische Belastung für lange Jahre. „Holen Sie sich professionelle Hilfe!“, riet darum Burkhardt eindringlich. „Man braucht sich gegenseitig, um sich zu stützen.“ Er wies deshalb auf die guten **Selbsthilfe-Angebote** des Vereins AGUS (Angehörige um Suizid) hin ([www.agus-selbsthilfe.de](http://www.agus-selbsthilfe.de)).

Burkhardt, der stellvertretender Leiter der Notfallseelsorge an Schulen (NOSIS) in Bayern ist, erzählte von dem neuen Phänomen, dass sich auch Kinder das Leben nehmen.

Der weitaus größte Anteil der bundesweit 10.000 Menschen, die sich jedes Jahr aus eigenem Entschluss aus dem Leben gehen, seien allerdings entgegen der verbreiteten Wahrnehmung über 80 Jahre alt. Doppelt so viele Männer wie Frauen brächten sich selbst um. Dabei spiele die soziale Herkunft kaum eine Rolle. **Suizid gebe es quer durch die Gesellschaft.** Durch die hohe Zahl habe jeder und jede jemanden in seinem Familien- oder Bekanntenkreis, der sich das Leben genommen habe, so Burkhardt. **Aufklärung helfe, Anzeichen ernst zu nehmen und so die Zahl der Suizide zu senken**, ist der leitende Notfallseelsorger überzeugt.

Die Pfarreiengemeinschaft St. Martin, die den Abend veranstaltete, wollte damit einen Beitrag zu dieser Aufklärung leisten.

*Text und Bild: Marcus Schuck*

## Kreuz im Treppenaufgang der Neuen Kirche in Bürgstadt



Liebe Pfarrgemeinde,

im großen Aufgang unserer Kirche hängt das Kruzifix, das am Karfreitag zur Kreuzverehrung in die Kirche gebracht wird.

### **Große Beschädigungen**

Beim genauen Betrachten sieht man große Beschädigungen – es fehlen an der Hand des Gekreuzigten mehrere Finger. Vor allem aber springen die Farbschichten auf und gehen mit der Zeit verloren. Auch der Gesamteindruck hat stark gelitten.

Deshalb haben Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung beschlossen, Spenden einzuwerben. Im Sommer soll der Künstler und Kirchenmaler Christopher Betzwieser die Renovierung vornehmen. Die Kosten werden auf € 3.200 veranschlagt.

Erschrecken Sie also nicht, wenn Sie über die große Treppe in die Kirche gehen. Das Kreuz wurde nicht gestohlen, sondern ist schon zur Restaurierung von Christopher Betzwieser abgeholt worden.

Natürlich werden für Spenden ab 50 € Spendenquittungen erstellt. Gerne veröffentlichen wir, wenn gewünscht, auch die Namen.

Bitte überweisen Sie Ihre **Spende** auf:

IBAN: DE29 7965 0000 0620 1501 28  
od. DE14 5086 3513 0005 7004 50

**Betreff/VWZ:** Kreuz-Restaurierung

*Text und Fotos: Willibald Schmalbach*



## Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



### Ehrennadel des Bistums für Gerhard Eck

Aus Anlass seines 70. Geburtstags überreichten Pfarrgemeinderatsvorsitzender Pat Kervick, Kirchenpflegerin Lucia Paulus, Pfarrer Kölbel und Pastoralreferent Marcus Schuck die Ehrennadel der Diözese Würzburg an Gerhard Eck.

Pfarrgemeinderat Karlheinz Paulus führte auf, in welchen Aufgaben vom Feuerwehrkommandant bis zum langjährigen Mitglied in Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung Gerhard Eck unermüdlich Verantwortung für das Dorf und die Kirchengemeinde Mainbullau übernommen hat.



Marcus Schuck schilderte ihn als jemand, bei dem in guter Weise die Fäden in der Filialkirchengemeinde St. Katharina zusammenliefen. Er sei in Mainbullau ehrenamtlicher "Gemeindeleiter", ohne dass er auf Ämter Wert lege.

Die Mainbullauer Ministrantinnen und Ministranten überreichten dem Jubilar eine selbstgestaltete Kerze.

*Text: Marcus Schuck, Foto: Luitgard Wörner  
(Gerhard Eck in der Mitte mit Kerze)*

**Walldürnwallfahrt**, siehe S. 6

#### **Familientag mit Fahrzeugsegnung**

Die Fahrzeugsegnung verbunden mit dem „Familientag von St. Katharina“ ist in diesem Jahr am 21.07. um 10 Uhr. Im Anschluss gibt es einen Frühschoppen; das gemeinsame Mittagessen wird auf den Erntedanktag verschoben.

#### **Sonnenaufgangsgottesdienst**

Nachdem im letzten Jahr der Wunsch geäußert wurde, die Wort-Gottes-Feier zum Sonnenaufgang zu wiederholen, wird diese am Samstag 27.07. zur Sonnenaufgangszeit stattfinden.

#### **Wörzberde /Maria Himmelfahrt**

Am 15.08. wird die Wörzberde geweiht. Wir wollen wieder gemeinsam die Kräuter sammeln und binden.

## Familiengottesdienst in Wenschdorf

Die Vorabendmesse am 11.5 wurde mit Pfarrer Jan Kölbel und Gemeindeferentin Maria Krines als Familiengottesdienst gefeiert.

Der Gottesdienst stand unter dem Thema **Mutter- und Vatertag**. Die Kinder dankten ihren Eltern und brachten unterschiedliche Alltagsgegenstände mit.

**Danke** liebe Mama und lieber Papa, ...

- ♥ dass ihr für uns kocht.
- ♥ dass ihr uns bei den Hausaufgaben helft.
- ♥ dass ihr uns tröstet.
- ♥ dass ihr mit uns kuschelt.
- ♥ dass ihr mit uns Ausflüge macht.
- ♥ dass ihr euch um uns kümmert, wenn wir krank sind.
- ♥ dass ihr uns Sachen beibringt.
- ♥ dass ihr für uns sorgt.



Das Evangelium „Die Kindersegnung“ wurde den Kindern bildlich durch das Erzähltheater veranschaulicht. Musikalisch wurden die Gottesdienstlieder mit der Orgel oder Gitarre und Cajon begleitet. Die Kinder rasselten mit ihren Rasseleiern eifrig mit.

Am Ende des Gottesdienstes bedankten und verabschiedeten wir uns bei Maria Krines mit einem Korb selbstgemachter Köstlichkeiten aus Wenschdorf und Monbrunn.



Als Geschenk für die Mamas zu Muttertag erhielten die Kinder nach dem Gottesdienst ein Herz zum Ausmalen.

*Gott, du hast mir meine Mutter gegeben, die für mich sorgt in gesunden und kranken Tagen. In frohen und traurigen Stunden steht sie mir zur Seite. Ich danke dir dafür.*

*Gib ihr viel Kraft und Liebe. Schenke ihr Frieden und Freude. Hilf mir, dass ich ihr meine Liebe und Dankbarkeit nicht nur morgen, am Muttertag, zeige, sondern jeden Tag, an dem du sie mir schenkst.*  
*Amen*

*Text und Fotos: Familiengottesdienstteam Wenschdorf*

### **Bitte vormerken:**

Ab 29. Juni ändern sich die Gottesdienstzeiten.

**siehe Seite 34**



## Fastenessen

Das diesjährige Fastenessen war wieder sehr schmackhaft zubereitet und erbrachte einen Erlös von 250 €, der zu gleichen Teilen an den MartinsLaden in Miltenberg und in die Partner-diözese Mbingi in Tansania für den dortigen Kindergarten überwiesen wurde. Herzlichen Dank an die Köchinnen und für die Unterstützung.

## Ewige Anbetung / Mitfeier von Fronleichnam

Mittwoch, 19.Juni 2019 Ewige Anbetung, gleichzeitig die Mitfeier von Fronleichnam (siehe Gottesdienstordnung).

Am Fronleichnamstag ist keine Messfeier und keine Fronleichnamsprozession in Breitendiel

## Vorbereitungen zum Pfarrfest

**Pfarrfestaufbau:** Donnerstag, 20.06.(Fronleichnam) ab 13.00 Uhr und Freitag und Samstag

**Pfarrfestabbau:** Montag, 24.06. ab 9.00 Uhr

Wir bitten um tatkräftige Mithilfe!

## Der Erlös des Weihnachtszaubers und Weihnachtsbasars wurde gespendet an:



- ⇒ Für Renovierung Jugendheim 500 €
- ⇒ Straßenkinder in Bolivien 100 €
- ⇒ Bücherei Breitendiel 200 €
- ⇒ Mutter und Kind in Not 200 €  
(Projekt des KDFB Würzburg)

Wir bedanken uns bei allen, die uns geholfen und unterstützt haben, und bei allen Besuchern aus nah und fern, ganz herzlich.

Kath. Frauenbund Breitendiel

Kerch & Dorf

# Ess Brädieler Fescht

St. Josef Breitendiel feiert am 22. und 23. Juni 2019

-liche Einladung zum

„48. Brädieler Pfarr- und Heimatfest“

## **Samstag 22. Juni**

ab ca. 15.00 Festbetrieb, Cafeteria, Tombola

ab ca. 15.00 Treffen „60 plus“

ab 17.30 Unterhaltungsmusik für Jung und Alt mit  
„Die Schwanbergstürmer“

## **Sonntag 23. Juni**

10.00 Festgottesdienst  
Musikalische Gestaltung: „Die Staffelbrunser“  
aus Miltenberg

11.00 Zünftiger Frühschoppen mit den „Staffelbrunsern“

11.30 Mittagessen – Tombola – Cafeteria – div. Leckereien -  
Bier & Wein u. v. m. unter Pavillons und Großschirmen

ab ca. 14.00 Aufführung der KiTa-Kinder, anschl. Spiele mit den  
Kindern

Am späteren Nachmittag Unterhaltungsmusik mit  
Achim Fischer

am Abend Festausklang

---

### **Sachspenden für Pfarrfesttombola gesucht!**

Wir suchen neue, neuwertige oder gut erhaltene Sachen, welche wir bei unserer traditionellen Tombola verlosen können. Der Erlös kommt kirchlichen Projekten zugute.

Bitte bei Frau Mott, Sudetenstraße 13 ab 19.05. abgeben oder unter

 0170/410 20 70 melden, wir holen die Gegenstände auch gerne ab.

## Schon gewusst?

### MEIN SONNTAGSBLATT

35

Das Brot, das bei uns im Gottesdienst verwendet wird, nennt man Hostie. Dieser Begriff stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt Opfergabe. Es soll damit daran erinnert werden, dass Jesus sein Leben am Kreuz geopfert hat.

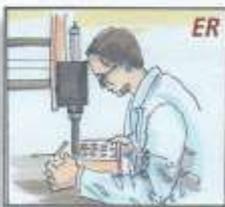
### Wie werden Hostien hergestellt?

Dafür gibt es eigene Hostienbäckereien.

1. Zuerst wird ein dünnflüssiger Teig aus Weizenmehl und Wasser hergestellt. Dafür darf nur reines Weizenmehl und natürliches Wasser verwendet werden!
2. Dann wird der Teig auf spezielle Backeisen (ähnlich wie Waffeleisen) gegeben. Auf der Oberseite der Backeisen sind bereits die Formen der Hostien und verschiedene Symbole für die Hostien eingeprägt.
3. Nach dem Backen werden die Hostienplatten in Körbchen gestellt, wo sie dann abkühlen können.
4. Die Hostienplatten sind sehr zerbrechlich. Um sie weiter verarbeiten zu können, müssen sie befeuchtet werden. Das geschieht in einem Feuchtraum, wo sie längere Zeit einer Luftfeuchtigkeit von 85-90% ausgesetzt werden.
5. Anschließend werden die einzelnen Hostien mit spezielle Maschinen aus der Hostienplatte ausgestanzt.
6. Jetzt werden die kaputten Hostien aussortiert, die anderen Hostien werden verpackt und an die Pfarrgemeinden versendet.

## Rätsel:

Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge, dann weißt du, was das Wort „Fronleichnam“ übersetzt bedeutet.



Fronleichnam bedeutet: .....

Lösung

© 2010 by Franziskaner Verlag





Taufe

In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
wurden getauft:

Unsere **Hände** werden Dich halten,  
solange Du es brauchst!

Unsere **Füße** werden Dich geleiten,  
solange Du es willst!

Unsere **Herzen** werden dich lieben,  
solange wir leben!



In unserer  
Pfarreiengemeinschaft  
wurden beigesetzt:

**Trauer** kann mich nicht sehen,  
nicht hören,  
kann sie nur fühlen.  
Sie ist ein Nebel ohne Umrisse.  
Man möchte diesen Nebel packen  
und fortschieben,  
aber die Hand fasst ins Leere.

# Termine

## Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
montags	16.00	Seniorentanzgruppe		Evangelisches Gemeindehaus
1. Dienstag im Monat	19.45	Seniorentanz, Auskunft bei Heidi Kurzweil, ☎ 80866		Pfarrsaal Breitendiel
mittwochs	14.00	Ökumenischer Seniorenclub		Kolpinghaus Miltenberg, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	Pfarrei Miltenberg	Gemeindezentrum Miltenberg-Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
donnerstags	9.30-11.00	Krabbelgruppe "Kleine Strolche" Bürgstadt		Jugendraum der Mittelmühle Bürgst.
11.06.	7.15	Treffpunkt Engelbergwallfahrt	KDFB Breitendiel	PGH Breitendiel
11.06.	9.30	Gottesdienst in der Klosterkirche	KDFB Breitendiel	Kloster Engelberg
11.06.	20.00	Alles hat seine Zeit - Feste, Bräuche und Rituale im Jahreskreis	KDFB Miltenberg	Franziskushaus/ Vinzenzsaal
13.06.	20.00	Taizé-Gebet	ACK	Laurentiuskapelle
17.06.	19.00	Stammtisch	Kolpingsfamilie Bürgstadt	Im Centgraf
18.06.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Info Gudrun Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt
18.06.	9.00	Gedenktag Hl. Antonius - Hl. Messe	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Klosterkirche Miltenberg

<b>Termin</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstalter</b>	<b>Ort</b>
18.06.	17.00	Antoniusandacht	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Klosterkirche Miltenberg
26.06.	15.00	Betriebsbesichtigung Fripa	Kolpingsfamilie Mil/Bü	Firmeneingang Fripa
28.06.	19.00	Johannisfeuer	Kolpingsfamilie Miltenberg	
29.06.		Tagesausflug in den Rheingau	Kolpingsfamilie Bürgsadt	
30.06.	03.30	Aussendung der Walldürnwalfahrer		Pfarrkirche St. Jakobus
02.07.	19.00	Oekumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
09.07.	15.00	Vortrag "Übersäuerung"	KDFB Miltenberg	Franziskushaus/ Vinzenzsaal
16.07.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Info Gudrun Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt
18.07.	20.00	Taizé-Gebet	ACK	Martinskapelle Bürgstadt
19.07.		Jahresausflug nach Frankfurt	KDFB Bürgstadt	nur mit Anmeldung
27.07.		Wanderung zum Sansenhof	KDFB Breitendiel	
19.07.	19.30	Sommerakademie	Kolpingsfamilie Miltenberg	Kolpinghaus Miltenberg
31.07.	15.00-17.30	Ferienspiele rund um die Bücherei	KDFB Bürgstadt	Bücherei Bürgstadt
12.08.	06.00	Aussendung Fußwalfahrer Dettelbach	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Klosterkirche Miltenberg
13./14.08.		Wörzbörde / sammeln und binden	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
15.08.	09.30	Verkauf von Wörzbörde	KDFB Bürgstadt	v. d. Gottesdienst
15.08.	07.00	Abfahrt Buswalfahrer Dettelbach	Fünf-Wunden-Bruderschaft	Klosterkirche Miltenberg
20.08.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Info Gudrun Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt
24.08.	16.00	Besuch d. Michaelismesse	Kolpingsfamilie Miltenberg	Festzelt
02.09.	19.00	Ferienstammtisch	Kolpingsfamilie Bürgstadt	Im Centgraf

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
12.09.		Diözesanwallfahrt nach Fulda	KDFB Mil/Bürgst. und Breitendiel	
16.09.	17.30	Stutzwallfahrt	KDFB Bürgstadt	Tabakshalle
17.09.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Info Gudrun Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt
18.09.	14.00	Führung evangelische Kirche Kleinheubach	55+	St. Martin Kleinheubach
19.09.	20.00	Taizé-Gebet	ACK	Laurentiuskapelle
01.10.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche
06.10.		Verkauf von Erntedankbrötchen	KDFB Breitendiel	St. Josef

Sorgen kann man teilen:  
 Telefon-Seelsorge:  
 0800/111 0 111 oder  
 0800/111 0 222

**FERNSEHGOTTESDIENST**  
 immer sonntags um  
 9.30 Uhr im ZDF

**ACHTUNG: Geänderte Gottesdienstzeiten gültig ab 29.06.2019**

**Gottesdienste in Breitendiel:**  
 samstags um 18.30: 29.06. 06.07. 27.07. 03.08.  
 24.08. 31.08. 21.09. 28.09.  
 sonntags um 10.00: 14.07. 21.07. 11.08. 18.08.  
 08.09. 15.09.

**Gottesdienste in Mainbullau:**  
 samstags um 18.30: 17.08. 14.09.  
 sonntags um 10.00: 21.07. 04.08. 01.09. 29.09.

**Gottesdienst in Wenschkendorf:**  
 samstags um 18.30: 13.07. 10.08. 07.09. 05.10.  
 sonntags um 10.00: 30.06. 28.07. Ausnahme: 18.08. **um 9.30**  
 25.08. 22.09.



# Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	10.00 Miltenberg Pfarrkirche 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschkorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**  
im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,  
in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und  
auf unserer Homepage  
[www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de](http://www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de)

Gebet  
für  
Urlaub  
und  
Ferien



**Das braucht seine Zeit**

bis die Tage den anderen Rhythmus lernen  
und langsam im Takt der Muße schwingen  
das braucht seine Zeit  
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden  
die Seele sich weitet und frei wird  
vom Staub des Jahres  
Hilf mir in diese andere Zeit  
Gott lehre mich die Freude und  
den frischen Blick  
auf das Schöne  
den Wind will ich spüren und  
die Luft will ich schmecken  
Dein Lachen will ich hören Deinen Klang  
und in alledem Deine Stille

*Carola Moosbach*